



Unsere Demokratie braucht eine starke vierte Gewalt

Qualitätsjournalismus, Vielfalt und Unabhängigkeit sind Voraussetzungen für unsere Demokratie. Qualitätsjournalismus lässt sich aber nicht mehr durch Inserate und Abonnementeinnahmen finanzieren. Kommerzialisierung und Monopolisierung schreiten voran. Qualität, Vielfalt, Recherche, Anbieter- und Meinungsvielfalt nehmen ab. Die Einstellung von «L'Hebdo» ist eine weitere Schwächung der Medienvielfalt.

Der Bundesrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten

1. Teilt der Bundesrat die Haltung, dass Qualitätsjournalismus eine unabdingbare Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie ist?
2. Der Bundesrat hat in seinem Bericht zur Beantwortung des Postulats 09.3629 folgendes festgehalten: *„Die Tendenz zur Konzentration und zur Verminderung der Anzahl Zeitungstitel prägt die Medienlandschaft in der Schweiz (...) schon seit Jahren. Die Prognosen für die Zukunft lassen nicht erwarten, dass sich diese Tendenz abschwächen wird. Dies ist problematisch, denn solche Konzentration birgt die Gefahr einer übermässigen Akkumulation von Meinungsmacht.“* Trotz dieser Analyse hat er von Massnahmen abgesehen. Wie beurteilt er die Situation heute?
3. Welche Möglichkeiten der Konzentrationsregulierung existieren? Könnte diese griffiger ausgestaltet werden?
4. Wie kann die Versorgung der Bevölkerung in allen Landesteilen mit qualitativ guten, unabhängigen Medienerzeugnissen sichergestellt werden?
5. Welche Finanzierungsmassnahmen sind mit der bestehenden verfassungsrechtlichen Grundlage möglich? Wie kann die Lokal- und Regionalpresse gestärkt werden? Welche Finanzierungsmöglichkeiten sind für lokale und regionale journalistische Onlinemedien denkbar?
6. EMEK und TA-Swiss schlagen eine Stiftung vor, die eine direkte Journalismusfinanzierung ermöglicht. Wie würde der Fahrplan aussehen, um eine solche zu realisieren? Was ist mit dem neuen Mediengesetz machbar?
7. Welchen Handlungsbedarf sieht der Bundesrat bei den Arbeitsbedingungen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Qualität und Arbeitsbedingungen? Kann sich der Bundesrat vorstellen, einen für die gesamte Medienbranche allgemeinverbindlichen GAV für gültig zu erklären?
8. Welche Massnahmen sind denkbar, um die Medienkompetenz der Bevölkerung zu stärken, insbesondere mit Blick auf die Trennung von Meinung und Fakten?